

Rechtsvergleichendes Seminar in Bad Kreuznach vom 23.1. bis 25.1.2015

Das von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz jedes Semester ausgerichtete Seminar im nahe zu Mainz liegenden Bad Kreuznach stellt unter den Studierenden, welche sich an dieser Universität mit Rechtsvergleichung beschäftigen, ein Highlight ihrer Studien dar. Bietet das Seminar doch in einem nicht zu formalen Rahmen die Möglichkeit mit Studierenden aus Ländern wie Italien, Frankreich, England oder Spanien sich dem Vergleich der verschiedenen Rechtsordnungen zu widmen und nebenbei noch neue Kontakte zu knüpfen.

Für mich war das Seminar im Jänner 2015 in zweifacher Hinsicht eine Premiere. Einerseits, da es das erste Mal war, dass ich an diesem Seminar teilnehmen konnte, und überdies stellte der Aufenthalt noch meinen ersten ‚Auslandseinsatz‘ für die Johannes-Kepler-Universität im Rahmen des Erasmus-Programmes dar.

Erasmus sei übrigens Studierenden wie Lehrenden sehr ans Herz gelegt. Studierende haben dadurch die gute Möglichkeit, sich direkt einen Überblick darüber zu verschaffen, wie andere Rechtsordnungen aufgebaut sind, und Lehrende sind durch die Kurzlehraufenthalte in der Lage, an Seminaren wie diesen oder International Weeks teilzunehmen, ohne ihre Aufgaben an der JKU für eine längere Dauer ruhen lassen zu müssen.

Ausgerichtet wurde das Seminar in Mainz von Herrn Ass-Jur. Klaus Mayer M.A. und Herrn Professor Dr. Urs Gruber und hatte seinen thematischen Schwerpunkt auf dem Vertragsschluss, die Anfechtung von Verträgen wegen Willens- sowie Sachmängeln und dem UN-Kaufrecht. Hierzu wurden jeweils von Studierenden Referate auf allesamt hohem Niveau gehalten und durch die Beiträge der Lehrenden sowie meinerseits ergänzt. Die Studierenden hatten überdies die Aufgabe erhalten, nicht die jeweils bekannte ‚eigene‘ Rechtsordnung vorzustellen, sondern eine Rechtsordnung eines anderen Staates, etwa Frankreich, Spanien oder Italien, während ich einen guten Überblick über die österreichische Rechtsordnung geben konnte.

Das Ergebnis waren zwei Tage voller Rechtsvergleichung anhand interessanter und praktisch relevanter Themen, die durch Diskussionen und eine Weinprobe am zweiten Tag des Seminars abgerundet wurden. Auch kam der soziale Kontakt nicht zu kurz, und nicht selten wurden auch außerhalb des Seminars bei den gemeinsamen Mahlzeiten die Themen noch diskutiert und vertieft.

Zusammenfassend war das Seminar Bad Kreuznach ein voller Erfolg und definitiv eine Bereicherung für mich sowie für alle TeilnehmerInnen und ich hoffe inständig, dass dies nicht mein letzter Kurzlehraufenthalt an der Universität Mainz gewesen ist.

Mag. Michael Lanzinger